

Mauersanit, flüssig *epasit* msf Mauersanit, Schlämme *epasit* msp

Anwendung:

epasit-Mauersanit dient zur nachträglichen Horizontalabdichtung im Bohrloch-Injektions-Verfahren gegen aufsteigende und kapillar wandernde Mauerfeuchtigkeit.

Zur sicheren Bestimmung der Durchfeuchtungsgrade im Mauerwerk muss labormäßig eine Feuchtebilanz erstellt werden, um die Wirksamkeit später nachweisen zu können.

epasit msf kann drucklos durch Tränken oder unter Druck durch maschinelles Einpressen verarbeitet werden. Die Druckinjektion ist zu bevorzugen.

Als flankierende Maßnahme ist eine vertikale Flächensanierung mit *epasit* MineralSanoPro IpF-WTA durchzuführen.

Weitere Informationen sind im Merkblatt Nr. 4-4-04/D "Mauerwerksinjektion gegen kapillare Feuchtigkeit", herausgegeben von der WTA (Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege) enthalten.

Eigenschaften:

epasit msf ist eine blau eingefärbte, gebrauchsfertige, wässrige Lösung, die in saugenden Baustoffen eine Wasser abweisende Zone bildet. Die Blaufärbung des Wirkstoffes verschwindet nach der Verarbeitung selbständig.

epasit msp ist ein Trockenmörtel und dient, nach dem Anrühren mit Wasser zu einer fließfähigen Schlämme, zum Verfüllen der Bohrlöcher.

Sicherheitsmaßnahmen: *epasit* msf ist alkalisch. Daher bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen. Spritzer in die Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und einen Arzt aufsuchen. Mit *epasit* msf getränkte Kleidung sofort ausziehen.

epasit msp reizt die Haut. Gefahr ernster Augenschäden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Staub nicht einatmen. Berührung mit der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

Verarbeitung:

Injektion möglichst vor Abschlagen des alten Putzes durchführen.

Mauerwerk mit Hohlräumen zunächst mit Einpressmörtel drucklos oder unter Druck verfüllen (s. technisches Merkblatt Einpressmörtel *epasit* epm).

Mauersanit, flüssig *epasit* msf **Mauersanit, Schlämme *epasit* msp**

Seite 2

Mauerwerk ohne Hohlräume im Winkel von ca. 30° schräg nach unten anbohren, so dass mindestens eine Lagerfuge durchbohrt wird. Bei Mauerdicken über 60 cm zweiseitig bohren. In Sonderfällen kann auch waagrecht gebohrt werden. Erschütterungsarme Geräte verwenden (z.B. Bosch Bohrhammer EW/U H95).

Bohrlochtiefe: Bei einseitiger Bohrlochanordnung bis ca. 5 cm vor Maueraustritt. Bei zweiseitiger Bohrlochanordnung ca. 2/3 der Mauerdicke.

Bohrlochdurchmesser: Bei druckloser Injektion bis 30 mm. Bei Druckinjektion mit Einwegflachkopflamellenpackern mit 10 mm Bohrerdurchmesser bohren. Bei Druckinjektion mit Mehrfach-Metallpackern 13 mm bohren.

Bohrlochabstand: ca. 10 cm.

Bohrlochanordnung: Je nach Saugfähigkeit des Mauerwerks einreihig oder zweireihig. Bei zweireihiger Bohrlochanordnung untere Reihe direkt über Geländeoberkante bzw. Fußbodenniveau, obere Reihe versetzt in 8 cm Abstand. Obere Reihe Bohrung und Injektion erst durchführen, wenn untere Reihe komplett abgeschlossen ist.

Bohrlöcher mit Druckluft oder Staubsauger reinigen. Glas, Keramik, Holz und Metall vor Spritzern schützen. Keine Geräte aus Aluminium oder Leichtmetall benutzen.

Bei druckloser Injektion *epasit* msf mittels Trichter bis zur Sättigung des Mauerwerks einfüllen. Für Druckinjektion 12 mm-Einwegflachkopflamellenpacker einschlagen bzw. 13 mm-Mehrweg-Metallpacker einschrauben. Mit Mauersanit flüssig *epasit* msf bis zur Sättigung im Niederdruckverfahren (bis 10 bar) einpressen.

Die Sättigung des Mauerwerks ist erreicht, wenn *epasit* msf an der Oberfläche austritt. Dies kann durch die Blaufärbung des Wirkstoffes kontrolliert werden. Der Farbton verschwindet selbständig nach kurzer Zeit.

Mindestens 24 Stunden bis zum nächsten Arbeitsgang einwirken lassen. Packer entfernen bzw. abschlagen. Bohrlöcher ggf. mit Schlämme aus Mauersanit Schlämme *epasit* msp ausfüllen und verdichten.

Mauersanit flüssig und Mauersanit Schlämme im frischen Zustand mit Wasser von den Geräten entfernen.

Verbrauch *epasit* msf: Je nach Saugfähigkeit und Dicke des Mauerwerks.
(Richtwert: 5 bis 10 Liter/lfm bei 50 cm starkem Mauerwerk)

Verbrauch *epasit* msp: Je nach Länge und Durchmesser der Bohrlöcher.
(Richtwert: ca. 3 kg/lfm bei 50 cm starkem Mauerwerk)

Lagerung: *epasit* msf frostfrei lagern; ca. 6 Monate lagerfähig.
epasit msp trocken lagern; ca. 6 Monate lagerfähig.

Lieferform: *epasit* msf: Gebrauchsfertige Flüssigkeit, lieferbar in Kanistern zu 10 und 25 Litern.
epasit msp: Trockenmörtel, lieferbar in Säcken zu 30 kg.

Ausgabe 02/19

epasit-Produkte haben ihre Eignung in der Praxis bewiesen. Da jedoch am Bau unterschiedliche Arbeits- und Sanierbedingungen anzutreffen sind, empfehlen wir, vor der geplanten Arbeitsausführung mit den vorgesehenen Materialien einen Versuch zu unternehmen, um Verarbeitungstechnik, Material und Verbrauchsmengen in den Griff zu bekommen. Bei Erscheinen einer neuen *epasit* Produkt-Information verliert diese Ausgabe ihre Gültigkeit.